

Impressum

M, H+V: kulturgasthaus bierstindl
6020 Innsbruck Kloberg, 6
fon: 0512/ 586786
fax: 0512/ 586787
www.tirolkultur.at/bierstindl
text + redaktion: robert renk
wir sind mitglied der IG kultur Ö

namentlich gekennzeichnete beiträge müssen nicht mit der meinung des bierstindl-vorstandes konform gehen.

hobbygrafik letztmalig by **garfunkel**

bürozeiten

kultur (r.renk 0512/ 586 786 oder 0699 10855143)

bierstindl@tirolkultur.at
di + do 15 - 18 uhr
mi 10 - 13 uhr

verwaltung (s.gurschler 0512/ 580 300)

verwaltung-bierstindl@tirolkultur.at
mo + di 15 - 18 uhr
mi - fr 10 - 12 uhr

beerstindl jazz&blues beisl

(0512 574811)
mo-so 11 - 01 uhr
warme küche 11 - 23 uhr

bierstindl - kartenhotline

0512 575757

verlagspostamt
6020 Innsbruck p.b.b
bureau de poste a-6020 Innsbruck
autriche taxe perdue
erwöl a taxe réduite

Sponsoring Post GZ 022031049 S

programmzeitschrift 07/2002

KUNST
bundeskanzleramt

STADT INNSBRUCK

Kultur

juni.juli.august 2002

die vereine im kulturgasthaus bierstindl

alt-innsbrucker ritterspiele, dieter zoller, fon: 0676 / 4117412

lg-autorinnenautoren, rosmarie thüminger + robert renk, fon: 0512 / 586 786

figurentheatertreff tirol, walter knapp, fon: 05242 / 63471

initiative minderheiten, maria peter, fon: 0512 / 586 783

institut für volkskultur + kulturentwicklung, eva silbermagl, fon+fax: 0512/586 782, www.cultura.at

internationales dialektinstitut, eva silbermagl, fon+fax: 0512 / 586 782, www.cultura.at

landesverband der heimat- und bräutervereine für tirol, oswald greidler, fon: 05287 / 702 200

theater service tirol, martin demel, fon: 0512 / 586 785

landesverband tiroler volksbühnen, ekkehard schönwiese, fon: 0512 / 583 186

pro vita alpina, gerhard prantl, fon: 0512 / 586 780

tiroler kulturinitiative, helene schnitzer, fon: 0512 / 586 781, fax: 0512 / 583 294, www.tirolkultur.at/ki

tiroler landesarbeitsgemeinschaft für volkstanz, kaspar schreder, fon: 05244 / 5160

tiroler volkslehnwerk, gerti wurzrainer, fon: 0512 / 578 828

schauspielforum tirol, walter sachser, fon: 0512 / 561 267

dj - café, jeden zweiten sonntag ab 19.00 uhr, kontakt: office@dkk.at

wissens-erfahrungs-begegnungs-börse der senioren, christine buschmann, fon: 0512 / 573 556

die vereine im container

kulturverein V.A.K.U.U.M., myriam antinori, fon: 0650/ 2378507, www.vakuum.at

plattform „mobiler“ kulturinitiativen, christian koubek, fon: 0664/ 1434950, www.tirolkultur.at/pm

kulturverein grauzone, phillip angerer, fon: 0512 / 575 950, www.catbull.com/grauzone

wir danken allen unseren sponsoren, förderern und spendern.

H O S C H

Fonttechnik Varenacalungservice
6410 Telfs, Schlichting 23

Telefon: 0664/4407285
Fax: 0662/66751
Internet: http://www.ylands.com/hosch
email: tomhosch@hotmail.com

!bücher wiederin!

sparkassenplatz 5
6020 Innsbruck
telefon und fax 0512/57 18 18
bestellung@buucher.wiederin.at

tell it with a kiss
CHINA - schweiz in österreich
bernadette laHengst
chicago underground duo



geht runter wie öl....

kulturgasthaus
bierstindl

Mit der Initiative „Dramatische Tiroler überschwemmen die Stadt“ setzt das Tiroler Landestheater unter Klaus ROHRMOSER ein wichtiges + innovatives Zeichen + hat damit einen Wunsch auch des Bierstindls in Angriff genommen. Deshalb war es für uns Ehrensache, dieses Projekt zu unterstützen. Daß im Bierstindl nun Thomas GASSNERS neues Stück „tell it with a kiss“ über die Bühne rauscht, freut uns natürlich besonders. Aber auch viele andere Bierstindlgeförderte Künstler finden sich im Programm des Landestheaters nun wieder. Sei es Walter Groschup, dessen erstes Stück wir 1997 uraufgeführt haben, sei es egon a. prantl, Innsbrucker Stadtcowboy, Freund + Extremdramatiker, dessen Stück „cross 'inn circle“ 1992 durch unsere Produktionshände sauste, oder „totQUÄLEN“, das wir erst im Oktober in Hall zur Uraufführung gebracht haben. Bei der Vollmondlesung können wir uns überhaupt auf ein gerafftes Bierstindlprogramm freuen, wenn unser ehemaliges Regierungsmitglied (die Untergrundregierung der IG - Autoren) Sepp KAHN (eh. Landwirtschaftsminister der U.R.) auf den noch immer heftig regierenden WESTENTASCHLER (alias Güni Noggler) trifft. Dann landen auch noch die 2 Autoren im Dienste der Welt & der Kunst: Schrott & Korn. Das kann ja heiter werden!

Weniger heiter war die Absage der Mrozek-Lesung Ende Mai. Mrozek, der einen Gehirnschlag erlitt, ist auf dem Weg der Besserung, deshalb hoffen wir ganz stark, die Lesung im November 2002 nachholen zu können. Beste Besserung nach Krakau! Wir bedanken uns in jedem Fall bei der Stadt Innsbruck + dem Land Tirol, die diesen kleinen Krakau-Schwerpunkt mit einer kleinen Sondersubvention erst ermöglicht haben/hätten.

Was einigen Innsbruckern die Kultur wert ist, merkt man dann, wenn man ein feines Konzert im Freien organisieren will. Sogar beim sehr leisen Konzert von Hans THEESSINK, an dem sich an die 200 Besucher erfreuten, beschwerten sich ganze 2 bei der Polizei, was zur Folge hatte, daß das Konzert ab 22.30 Uhr zu Ende war. Ab 21.6. darf die Polizei Konzerte dann - in Ausnahmefällen - bis 23.00 genehmigen, weshalb wir unsere Jams vom „Frühjahr“ in den „Sommer“ verlegen.

Robert RENK

Regie + Text:
Thomas GASSNER
 mit Steffi BRENNER, Katrin DALIOT, Luka OBERHAMMER, Markus WESSIACK + Alexander SACKL

„die interpretationsmöglichkeiten, die ein kuss zulässt, sind so vielschichtig wie wir menschen.“
 Man muß ein Träumer, Idealist oder ein Trottel sein, um an die Zukunft dieser Aussage zu glau-



ben. Die Scheinheiligkeit, die unser menschliches Spektrum zu dominieren und einzuschränken beginnt, macht natürlich nicht halt vor dem Kuß. Seine Sinnlichkeit zerfließt und paßt sich dem Blabla des Restes unseres Bewußtseins an. MAN KANN DEN LIPPEN NICHT MEHR VERTRAUEN! Eine der sensibelsten Körperstellen, die wir haben. Was übrig bleibt ist eine nüchterne Betrachtung und die

Fotos: Bernhard Aichner

Desillusionierung. Ersteres folgt nun und zweiteres dann in „tell it with a kiss“.
 Küssen hat den Zweck, Körpersalze auszutauschen, die von Hautdrüsen produziert werden und auf dem Inneren der Lippen besonders reichlich vorhanden sind. KÜSSEN IST DAHER GUT FÜR UNSERE ZÄHNE. Die Erwartung eines Kusses steigert den Speichelfluß im Mund, was den Zähnen zu einem reinigen-



dem Bad verhilft. Einst glaubte man, daß sich beim Küssen von Mund zu Mund die Seele der beiden Liebenden vermengten, daß der Austausch des Atems nicht nur eine erotische, sondern auch eine spirituelle Dimension hätte. Was die Liebenden tatsächlich vermengen ist ihr Speichel. Das Hochgefühl des Verliebtseins ist nichts anderes als die Produktion des natürlichen chemischen Ampheta-

mins PEA, dem zelebralen Phenylethylamin, das das Gehirn auf Touren bringt.
 Küssen ist daher nichts anderes als ein geschicktes Arrangement von Kreislauf-, Hormon- und Muskelaktivitäten zu dessen DRAMATURGIE man neurale Aktivitäten steuern muß. Basta!
 Vom Küsserkönig zum Marionettenmensch, wenn Thomas GASSNER von der LIEBE erzählt, dann bleibt keine Absurdität ungedacht. Es fängt so harmonisch und lieb(end) an und endet doch apokalyptisch. Is this a happy end? Diese Frage wird man sich nicht



stellen. Gassners Theater entläßt den Zuschauer mit vielen Gedanken, die den Kopf wach halten, und dem unendlich seltenen und tollen Gefühl im Bauch, das uns sagt: „Scheiß drauf, das war ein mords Spaß!“ - Theaterwelt - was willst du mehr.
 In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landestheater!

eintritt: euro 7,—
reservierung unter:
++43 - 512 - 57 57 57
weitere termine:
7./ 13./ 14./ 15. juni





Der beste Augenblick

Musikalische Perlen, die Hirn Herz und Hintern in Schwingungen versetzen, die Spaß machen, so richtig ins Ohr gehen, das ist „Der beste Augenblick in deinem Leben“. Doch einfach nur „nett“ sind sie nicht, die Songs von Bernadette La Hengst, politisches Bewusstsein hat auch noch Platz. Denn „sie will raus aus den selbstgebastelten Nischen, aber deshalb noch lange nicht rein in den Fettnapf Schlager“, wie Susanne Messmer (taz) so treffend analysiert. La Hengsts Stücke klingen manchmal so punkig wie die der Goldenen Zitronen. Ihre Texte werden allerdings gewärmt durch eine

Stimme, die den Umweg über das Hirn nicht sucht und nicht braucht, sondern so richtig flutscht und übers Herzerl so richtig in die Beine schießt.

„Bernadette La Hengst hat ein sicheres Gespür für Songs, die einem mindestens den Tag, vielleicht aber auch das Leben retten.“ (Connie Löscher, Junge Welt)

„Eine Frau mit einem Hang zur Revolution“ – wem da nicht das Herz aufgeht, dem ist nicht zu helfen!

anzeige

büros4

klangspuren 20 02

5/9/02-21/9/02 schwaz/tirol
www.klangspuren.com



CHinA – Schweiz in Österreich: 444 – 4 Sprachen – 4 AutorInnen – 4 Stationen“.

Großes Abschlußfest von CHinA – einer der erfolgreichsten Literaturserien Tirols mit Buna Löna!

In den 4 Schweizer Landessprachen – Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch – lesen die 4 Schweizer SchriftstellerInnen Monica Cantieni, Jacques-Etienne Bovard, Fabio Pusterla und Leo Tuor. Diese Veranstaltung, die im Rahmen von CHinA – Schweiz in Österreich – stattfindet, ist eine einmalige Gelegenheit, die sprachliche und literarische Vielfalt im direkten Gegenüber und Miteinander zu erleben.

Monica CANTIENI (Wettingen/AG) geboren 1965 in Thalwil bei



Zürich, veröffentlichte seit 1992 verschiedene Prosatexte und Bildbetrachtungen.

1996 erschien ihre Erzählung „Hieronymus' Kinder“, die u.a. mit der Ehrengabe der Stadt Zürich ausgezeichnet wurde. 1998 wurde ihr Stück „Lucia, Mädchen.“ – Einakter in fünf Szenen – in Baden uraufgeführt. Neben ihrer literarischen Tätigkeit arbeitet sie auch für das Schweizerische Fernsehen (DRS) und für das Aargauer Tagblatt.

Jacques-Étienne BOVARD (Carrouge/VD)



Tief verwurzelt in seine Heimat, bemüht sich Jacques-Étienne Bovard seit seinen ersten Novel-

len „Aujourd'hui Jean“ (1982), das Romanhafte im Hier und Jetzt wahrzunehmen: Polemisch mit „La Venoge“ (1988), satirisch in seinem ersten Roman „La Griffe“ (1992) oder in den Novellen „Nains de Jardin“ (1996). Dem sicherheitsorientierten und sterilen Taumel antwortet er mit dem Erfolg von „Demi-sang-suisse“ (1994), dem Abgrund der Unsicherheiten am Wechsel ins neue Jahrtausend mit dem ungehobelten Großmut der „Beaux Sentiments“. Sein letzter Roman, „Une Leçon de flûte avant de mourir“ (2000), bekam den „Prix de la Société littéraire de Genève“ 2000. Der letzte Bovard ist ernst und ironisch... Daraus wird Jacques-Étienne Bovard auf seiner Lesetour durch Österreich auch lesen.

Fabio PUSTERLA (Lugano/TI)

wurde 1957 in Mendresino im Kanton Tessin geboren und wuchs in Chiasso auf.



Als vielbeachtete Stimme der jungen Tessiner Poesie erhielt er für seine erste Vers-Sammlung „Concessioni all'inverno“ den Premio Montale.

Leo TUOR (Surrein/GR)

wurde 1959 in Rabius im Kanton Graubünden geboren. Er ging bei den Benediktinern im Kloster Disentis zur Schule und studierte anschließend Philosophie, deutsche Literatur und Rätoromanisch. „Giacumbert Nau“ nennt sich das erste Werk von Leo Tuor, das 1988 auf Surselvisch erschien. Heute lebt Tuor als Schriftsteller und Schafhirte in Val (Graubünden).

Buna Löna

(Margit Rubatscher / Klex Wolf)



Kommt aus dem Ladinischen und heißt soviel wie „Gut gelaunt sein“. 2 der

musik. Besonderheiten der Eigenkompositionen sind der gleichzeitige und unabhängige Einsatz von Gesang und Geigenspiel (Margit Rubatscher), sowie die Verwendung des sonst selten zu hörenden Kontrafagotts – dem tiefsten Holzblasinstrument (Klex Wolf).

CHinA – Schweiz in Österreich Schweizer Künstlerinnen und Künstler lassen seit April 2001 in ganz Österreich ein innovatives, vielfältiges, exotisches und oft auch überraschendes Bild der Schweiz entstehen und geben einen Eindruck von der Vielfalt des Schweizerischen Kunstschaffens in all ihren Formen - von Bildender Kunst und Architektur, über Literatur, Film, Musik, bis zum Tanz & Theater. 115 Veranstaltungen an mehr als 50 Veranstaltungsorten in 8 österreichischen Bundesländern und in Kooperation mit 38 Veranstaltungspartnern haben im Rahmen von CHinA – Schweiz in Österreich von April bis Dezember 2001 bereits stattgefunden. Initiiert wird CHinA – Schweiz in Österreich von M. Mätzener und R. Prenn, beide gebürtige Österreicher mit langjähriger Schweizererfahrung. Das Tirolprogramm wurde initiiert und organisiert von Robert Renk / Bierstindl. Infos: www.CHinA2001.at

CHinA

Schweiz in Österreich

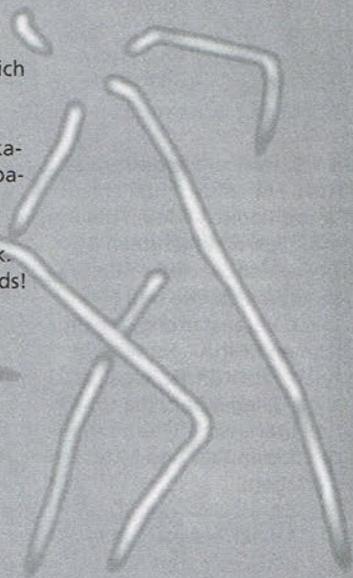
latin disco

29. juni 2002, 21uhr30 mit schnuppertanzkurs

mit benno + sanja

DER TANZSPASS IN INNSBRUCK!!!
Das perfekte Ambiente zum Tanzen und für einen südlich beschwingten Abend. Dort wo sich Latinofans und Latinos treffen!
Noch 2x feine Sommerdisco.
Für alle aficionados lateinamerikanischer Musik, für alle Hüftakrobattinnen, für alle Machos und normale Männer - die beste Stimmung, die feinste Tanzmusik.
Aufgelegt von DJ Benno & Friends!
Hasta la vista!

eintritt: freiwillige spenden



cognac&biskotten - jörg zemmer

5. juni 2002, 20uhr30

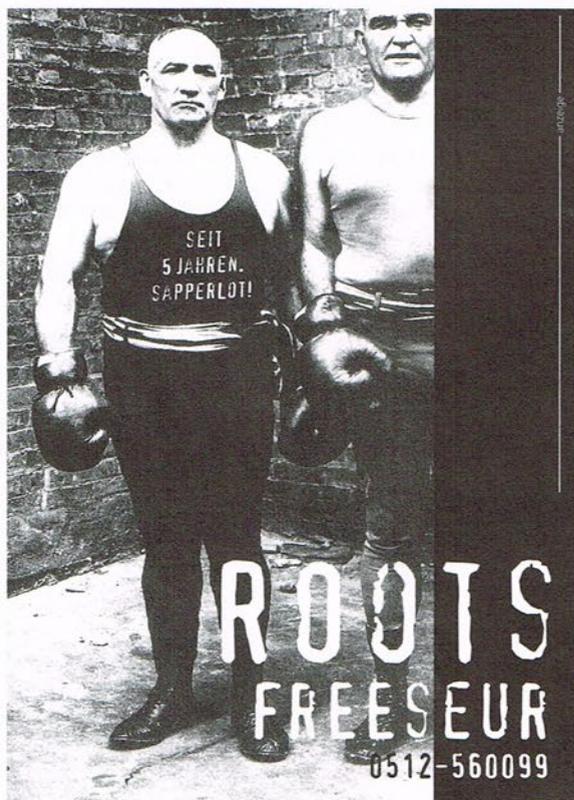
Die "Co & Bi - Soli"
im Bierstindl-Studio

cognac & biskotten, das einzige Literaturmagazin Tirols setzt monatlich thematische Schwerpunkte und zwar in Form von Sololesungen seiner AutorInnen.

Die neunte Runde der „Co & Bi - Soli“ wird von Jörg Zemmer gestaltet. Er präsentiert erstmalig -bestört-, das Debut

album von **ABENDROTH** alias Jörg Zemmer (Zeug) und Markus Köhle (Schlagzeug). Auf CD gebrannt und erhältlich (Spezialreleasepreis). Dazu bestörende Texte von, um und überhaupt: war um?

eintritt: freiwillige Spenden



figurentheater

witwe grantel, kasperl im zauberwald, die raupe valentin

Sonntag, 2. + 30. Juni 11uhr00
Tai Yang - der Wichtel und die chinesische Prinzessin
Offenes Marionettentheater für Menschen ab 4
Der Wichtel Zwichtel hat die Kunde vernommen, dass im fernen China die Prinzessin Tschun Tien an einer seltsamen Krankheit leidet - sie kann nicht mehr lächeln. Keiner ihrer Ärzte konnte ihr helfen. So macht er sich allein in einem kleinen Schiff auf den Weg über das Meer - und welche Abenteuer er dabei zu bestehen hat, das zeigen euch die Puppenspieler mit chinesischem Gong, Sprüchen und vielen Figuren!
TUPILAK, Marionetten & Figuren, Innsbruck

Puppenspieler: Ingrid Alber-Pahle / Angelika Freiberger/ Johanna Alber

Sonntag, 9. Juni, 11uhr00

Leider keine Zeit für Menschen ab 3
Der Seppi ist sehr traurig weil niemand für ihn Zeit hat: Die Großmutter backt Kuchen, Pater Bertram muss zur Taufe, Gretel läßt den Drachen steigen und sogar der Kasperl ist beschäftigt. Doch Kasperl hat Mitleid. Er beschließt mit Seppi eine Bergtour zu machen. Am Gipfel gibt es ein Wiedersehen mit all seinen Freunden die sich schon Sorgen um ihn gemacht haben.
Kasperltheater LARIFARI, Tirol Handpuppen
Puppenspieler: Markus Klingenschmid + Manfred Unterluggauer

Sonntag, 16. + 23. Juni, 11uhr00

Ein Bär muss her für Menschen ab 3
Der Frühling zieht ins Land und unser Bär erwacht aus seinem Winterschlaf.
Bald hat er sich so richtig satt gefressen und denkt darüber nach, welch ein toller Bärenvater er doch sein könnte. Aber er hat keinerlei Idee, wie er zu einem Bärenkind kommen könnte!
So ruft er wildentschlossen in den Wald ob ihm wer helfen könnte und läßt sich von Hase, Lachs und Storch alles mögliche erzählen, aber nichts klappt! Jetzt weiß er nicht mehr weiter und gerade da läuft ihm eine wundervolle Bärenfrau über den Weg und unserem Bären wird ganz warm ums Herz...
Figurentheater Namlos, Südtirol Tischfiguren
Puppenspieler: Gernot Nagelschmid

Sonntag, 7. Juli, 11uhr00

Leider keine Zeit für Menschen ab 3
Der Seppi ist sehr traurig weil niemand für ihn Zeit hat: Die Großmutter backt Kuchen, Pater Bertram muss zur Taufe, Gretel läßt den Drachen steigen und sogar der Kasperl ist beschäftigt. Doch Kasperl hat Mitleid. Er beschließt mit Seppi eine Bergtour zu machen. Am Gipfel gibt es ein Wiedersehen mit all seinen Freunden die sich schon Sorgen um ihn gemacht haben.
Kasperltheater LARIFARI, Tirol Handpuppen
Puppenspieler: Markus Klingenschmid + Manfred Unterluggauer

Sonntag, 14. Juli, 11.00 ,Uhr

Das goldene Haar vom Sonnenpferd
Marionetten in der Guckkastenbühne für Menschen ab 3
Eine Großmutter, welche so gerne tanzen würde, eine hilfreiche Fee, der freche Wichtel Zwichtel - und die Aufgabe, vom wilden Sonnenpferd ein magisches Haar zu holen, davon erzählt diese Geschichte.
TUPILAK, Marionetten & Figuren, Innsbruck
Puppenspieler: Ingrid Alber-Pahle / Angelika Freiberger/ Johanna Alber

Von 15. Juli bis 24. August gibts für die Puppen eine Sommerpause. Ab 25. August (mit LARIFARI) geht's wieder los - jeden Sonntag ab 11uhr00!

der schurkische kuno

12. juli 2002 - 24. august 2002, 20uhr00

Im 41. ten Jahr textlich von Erwin Jenewein komplett überarbeitet lädt das Parodestück der Alt Innsbrucker Ritterspiele wieder zum heiteren Köpferrollen.

Das Stück „mit 9 Mitwirkenden und 10 Toten“ wird bis 24. August im Bierstindl gegeben. Inzwischen eine heimische Theaterinstitution, faktisch eine von London nach Innsbruck verirrte „Mausefalle“ und jeder Innsbrucker, der das Stück noch nicht gesehen hat, möge sich zuerst kräftig schämen und hernach sofort eine Eintrittskarte lösen! Lassen Sie sich entführen in eine Zeit, als noch wahre Tugenden das hehre Ziel eines jeden edlen

Mannes waren - Kuno zählt da allerdings nicht dazu.

Termine: 12., 13., 19., 20., 26. Juli + 2., 3., 9., 10., 16., 17., 23., 24. August

Reservierungen über 0664 3774661, wer zuerst reserviert, sitzt am Besten.
Email: ritter@tirolkultur.at
HP: http://www.tirolkultur.at/ritter_im_bierstindl

eintritt:

- 11 • an der Abendkasse
- 10 • Vorverkauf bei Farben Morscher in Neu Ruml, Kaplanstrasse, Nähe Metro
- 8 • für Schüler, Studenten und Pensionisten
- 6 • für Kinder unter 14



theatersport

24. juni 2002, 20uhr00



THEATERSPORT - der nächste Streich

Einmal noch wird im Bierstindl um den "singenden Fisch" oder "Fußball" gekämpft, gemordet, geliebt, geschrien, gesungen, getanz: THEATERSPORT, die Entdeckung des Jahres, gibt sich am 24. Juni noch einmal vor dem Sommer die Ehre. Im Herbst gehts dann weiter! Wieder ein packender Kampf zweier Mannschaften um Leid, Rache, Verbrechen, Liebe, Flucht und Phantasie.

Diesmal geht es gegen die Gruppe "Strahlende Obstgärten"!

**eintritt: euro 6,- / 9,-
kartenreservierung dringend zu empfehlen!!!
reservierung:
0512 - 57 57 57**

jazz jam

27. juni 2002 + 11. juli 2002 ab 20uhr00 gastgarten



Die Jazz + Blues Sessions beginnen im Sommer ab 20.00 Uhr, da bei schönem Wetter im Garten gejammt wird!!

27. juni.
Robert SÖLKNER Trio
Zurück aus den USA bringt Robert SÖLKNER seine neuen Eindrücke mit in den Jazz, der darob durchaus auch einmal sehr in die latin-music abdriften kann & darf.

11. juli
Martin NITSCH Trio
Der Ausnahmegitarrist und sein Trio als Backline, wer will sich das entgehen lassen?

**kommt zu hauf und nehmet eure instrumente mit!
eintritt: frei**

leerraum

zum zeichnen, schreiben, kritzeln oder auch zum anschauen

mittwoch	5.6.	lesung - Jörg ZEMMER - „Co & Bi – Solo Nr.9“ jazzkonzertNEU! - Chicago Underground Duo Rob Mazurek + Chad Taylor!	23	20.30 studio 21.00 theater 20.30 theater 20.30 theater 20.00 theater 11.00 studio
donnerstag	6.6.	premiere URaufführung - „tell it with a kiss“ von Thomas Gassner		
freitag	7.6.	theater - „tell it with a kiss“ von Thomas Gassner		
samstag	8.6.	CHinA- Abschlußfest - „“ u.a. mit Monica Cantieni, Leo Tuor + Buna Löna, danach kl. Fest		
sonntag	9.6.	kindertheater - Figurentheater für menschen ab 5		
dienstag	11.6.	W.E.B. - Börse Workshop "Beiträge zum geglückten Altern"	24	14.30 stüberl ab 20.00 gastro/garten 20.30 theater 20.30 theater 20.30 theater 11.00 studio ab 19.30 theater
mittwoch	12.6.	blues/open stage - blues zum zuhören + mitmachen		
donnerstag	13.6.	theater - „tell it with a kiss“ von Thomas Gassner		
freitag	14.6.	theater - „tell it with a kiss“ von Thomas Gassner		
samstag	15.6.	theater - „tell it with a kiss“ von Thomas Gassner - letztmalig		
sonntag	16.6.	kindertheater - Figurentheater für menschen ab 5 disco DJ - Kaffee & Kuchen zum Sommerbeginn		
dienstag	18.6.	W.E.B. - Börse Lesung "Heiteres zum Sommeranfang - Gedichte von Anni Kraus"	25	14.30 stüberl 20.30 theater 11.00 studio
freitag	21.6.	konzert - Bernadette LaHengst - V.A.K.U.U.M. - geschützt		
sonntag	23.6.	kindertheater - Figurentheater für menschen ab 4		
montag	24.6.	theatersport - Giftige Fruchtzwerg gegen Strahlende Obstgärten	26	20.00 theater 14.30 stüberl ab 20.00 gastro/garten ab 21.30 theater 11.00 studio
dienstag	25.6.	W.E.B. - Börse Lesung "Heiteres zum Sommeranfang - Gedichte von Anni Kraus"		
donnerstag	27.6.	jazz/open stage - jazz zum mitmachen mit dem Robert SÖLKNER Trio		
samstag	29.6.	disco LATIN DISCO mit DJ Benno!		
sonntag	30.6.	kindertheater - Figurentheater für menschen ab 5		
donnerstag	4.7.	blues/open stage - blues zum mitmachen		
freitag	5.7.	cognac & biskotten - Lesung Lukas Kerschbamer	27	ab 20.00 gastro/garten 20.30 studio 11.00 studio
sonntag	7.7.	kindertheater - Figurentheater für menschen ab 5		
donnerstag	11.7.	jazz/open stage - jazz zum mitmachen mit dem Martin NITSCH Trio	28	ab 20.00 gastro/garten 20.00 theater 20.00 theater 11.00 studio
freitag	12.7.	theater - „Der schurkische Kuno“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele		
samstag	13.7.	theater - „Der schurkische Kuno“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele		
sonntag	14.7.	kindertheater - Figurentheater für menschen ab 5		
freitag	19.7.	theater - „Der schurkische Kuno“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	29	20.00 theater 20.00 theater
samstag	20.7.	theater - „Der schurkische Kuno“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele		
freitag	26.7.	theater - „Der schurkische Kuno“ - Alt Innsbrucker Ritterspiele	30	20.00 theater ab 21.30 theater
samstag	27.7.	disco LATIN DISCO mit DJ Benno!		

Werk- und Aufführzone für Musiker
zwischen 26.7. und 25.8.
Künstlerische Leitung: Franz Hackl

Curios

Schwaz

Es unterrichten internationale Spitzenmusiker:

Loris Holland
David Taylor
Mino Cinelu
Gene Jackson
Adam Holzmann
John Clark
Mike Holober
Andy McKee
Dave Stryker
Peter Herbert
Thomas Kugi
Ralf Schrabbe
Franz Hackl
u.a.m.

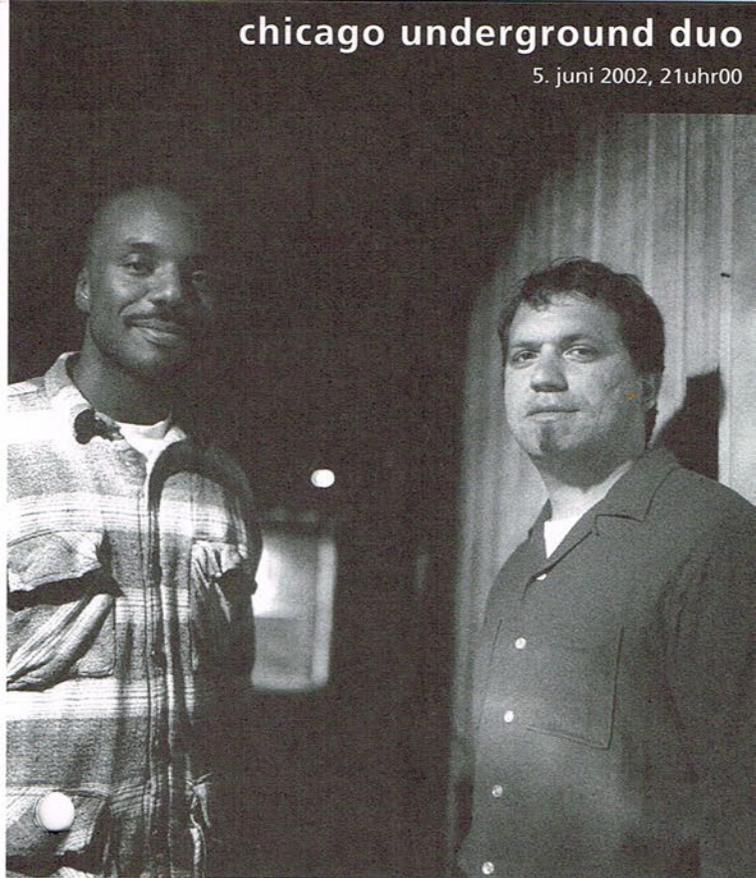
Special:

Vocal Coaching/Producer Session mit Loris Holland
(Producer, Keyboarder, Songwriter; Zusammenarbeit
u.a. mit Whitney Houston, Mariah Carey, Carlos
Santana, Lauryn Hill und Celin Dion)

Für Anfänger & Profis,
keine Altersbegrenzung.

Infos & Anmeldung:

outreach Schwaz
Archengasse 11
A-6130 Schwaz
Tel. +43/(0)5242/62 7 08
Fax +43/(0)5242/66 2 95
Mobil +43/(0)664 / 330 31 81
hacklmusic@netway.at
www.outreach-schwaz.at



Chicago Underground Duo Rob Mazurek & Chad Taylor live im Bierstindl.

Nach dem Eröffnungskonzert mit dem DKV - Trio Chicago und dem Gastspiel von EA aus Polen, die ideale Weiterführung, dieser verrückten und in Innsbruck einzigartigen JazzREIHE, veranstaltet von Bierstindl + Musikladen mit tatkräftiger Unterstützung von MuKu St. Johann!

Trompeter Rob Mazurek (aus Chicago) und drummer/vibist Chad Taylor stellen ihre neue CD „Synesthesia“ vor - man darf gespannt sein!
Auf jeden Fall ein einzigartiges Duo das zwischen elektronischer Avantgarde und exakten, klaren Jazzimprovisationen so souverän

wandert, daß es wie das Natürlichste klingt, was man von vibes + trumpet zu erwarten hat! Geräusch- und Tonteppiche werden mit „electronics“ und „found sound“ geknüpft, um sie mit scharfen Trompetensoli zu zerschneiden oder durch das funkygste Vibraphon zu erweitern.

In Zusammenarbeit mit Musikladen Innsbruck

eintritt: 8,— / 10,—
vorverkauf im musikladen (sparskassenplatz) 6,—



Vorstellungen im Bierstindltheater, 20 Uhr
12.7., 13.7., 19.7., 20.7., 26.7., 2.8., 3.8., 9.8., 10.8., 16.8., 17.8., 23.8., 24.8.2002
Reservierungen unter 0664 3774661 Email: ritter_im_bierstindl@tirolkultur.at
Eintritt: 11 €, *Vorverkauf 10 € bei Farben Menschen, Zapfenst. 1 (beim Romy Hof) und Stöckinger, Ka 85

anzeige

anzeige

1 jahr "ORF kulturhaus" - eine trauerfeier

Vor knapp über einem Jahr hat der ORF Tirol eine Art Info- und Kartentheke (in Form eines Nike-Logos) in das Foyer eingebaut + nennt sich seither „ORF Kulturhaus Tirol“.



Kulturhauschef Josef Kuderna formulierte in seiner Eröffnungsrede die (Nicht)programmatische des Hauses: „Alles soll möglich sein!“. Nach einem Jahr kulturhaus.tirol kann man getrost Bilanz ziehen und mal zum Ausdruck bringen, daß nicht „alles möglich sein sollte“, was unter dem „Deckmäntelchen KULTUR“ am Rennweg passiert. Das Ansinnen des ORF, durch eigene Veranstaltungen das Landesstudio zu beleben, ist als Marketingstrategie leicht zu durchschauen. Zwar ist es grundsätzlich legitim, Image + Publikumsfrequenz durch Kultur zu erhöhen, ja es ist sogar lobenswert. Was hierbei aber immens stört, ist die Tatsache, daß der ORF für den Mehraufwand, den man durchaus als engagiertes Hobby des ORF bezeichnen kann, aus öffentlichen KULTURMITTELN 2 Millionen Schilling (145350 Euro) fordert + diese auch noch bekommt.

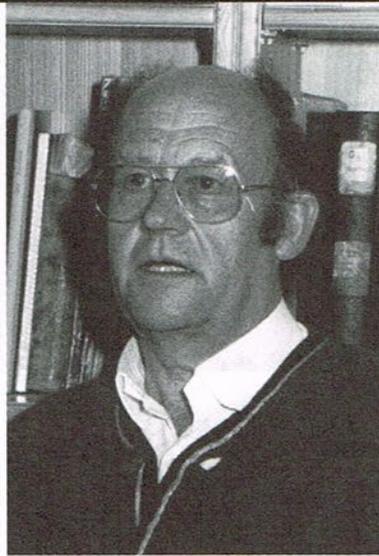
Es ist doch auch so, daß rund drei Viertel der Veranstaltungen im kulturhaus.tirol „Fremdveranstaltungen“ - also fertige Produktionen - sind, für die der ORF weder Produktionskosten noch Künstlerhonorare übernimmt. Im Gegenteil, durch den Einbehalt von 30% der Eintrittsgelder verdient sich der ORF noch ein feines Zubrot. Damit besteht hinsichtlich der Verwendung der 2 Millionen

Schilling „Kultursubvention“ ein gewisser Erklärungsbedarf. 2 Millionen Schilling – was müßte ein anderer „Kulturveranstalter“ der nicht ORF heißt bitte für ein Wahnsinnskonzept vorlegen, um beim ersten Versuch eine solche Summe zu bekommen. Und nachdem das ORF – Kulturhaus zwar an Geld reich, an Konzepten aber bitterarm ist, läßt dies einige „kulturpolitische Spekulationen“ zu, die eigentlich weder im Sinne der Kulturpolitik seien können, noch im Sinne eines Öffentlich Rechtlichen Berichterstatters. Es wundert daher kaum, daß der ORF selbst das „Einjährige“ in aller Stille gefeiert hat.

Robert RENK

MAUL WÄSSRIG GEMACHT.....

was hat man uns doch beinah himmlische gelder aus den brüsseler eu- töpfen versprochen, vermehrt und verdoppelt aus kleinen geldbächlein von land tirol und bund in wien. da waren vor monaten viele von uns kulturaktivisten ins bierstindl gekommen, voller hoffnung auf INTERREG und LEADER- euros, voller visionen für neue mehrjahresprogramme und weiterhin erfrischende kulturbelebung! was wurde uns da mehrfach das maul wässrig gemacht ! dann kam der schreckliche frust, vermehrt durch zorn und resignation. denn im geheimen kämmerlein der landhäuslichen kulturverwaltung wurden die EU- kulturgelder samt und sonders fürs eigene landhaus sowie für günstlinge abgezwickelt und „reserviert“. als wir im februar dieses jahres endlich die eu-INTERREG III/A- anträge einreichen konnten, war das geld längst schon futsch. nix da mit „bottom-up“ wies die EU will! nix da mit initiativen „von unten“ ! alles von oben für die da droben und die privilegierten und arschkriecher ! alles ist ganz klar und aktenkundig. eine schriftliche anfrage der abg. maria scheiber an den kulturchef platter bringt in der antwort vom 19.4.durch eben denselben ans tageslicht, was wir wissen müssen: die 686.804 von der EU für unsere kooperationen mit südtirol bereitgestellten euro für 2000 bis 2006 verschwinden und verschwinden zur gänze anderweitig: allein 392.851 euro für einen tirol-atlas, allein 94.477 euro für die klangspuren, allein 87.500 für ein weltkriegsprojekt des landesmuseums. es wird wohl so kommen müssen, daß wir uns wehren werden, daß wir die dubiosen machenschaften und mauscheleien aufdecken müssen, die landesintern und vor allem nicht eu-konform über die kulturverwaltungskanäle saftig zu stinken beginnen.

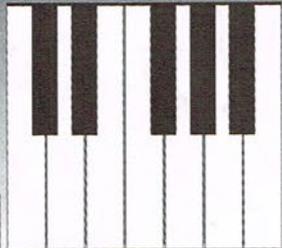


das andauernde kreidefressen von wegen rücksichtnahme auf sowieso spärliche subventionen habe ich satt. geld stinkt offenbar auch dann, wenn mans nicht hat. es stinkt im land auch deswegen so penetrant; weil sich der grausige berieselungsfunk am rennweg von der tagaustageinverodelung immerhin ein paar minuten pro woche als feigenblatt-kultur teuer aus landeskulturgeldern von 2 millionen alter währung pro jahr „sponsern“ läßt. sollen wir zu allem amen und vrgaltsgött sagen ?

anzeige

KLAVIERBETRIEB

Klavier-Stimmer



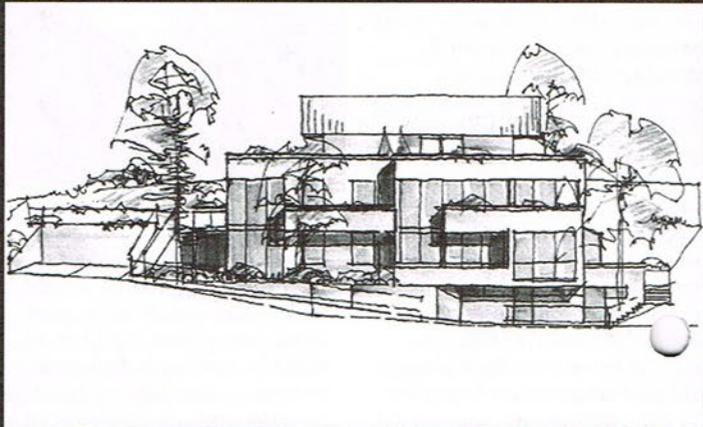
Ried 57
A-6272 Ried im Zillertal
Telefon: 0 52 83 / 36 05
Telefax: 0 52 83 / 36 05-1
Mobil: 06 64 / 340 41 32
jelemensky-klavier@direkt.at

Jelemensky

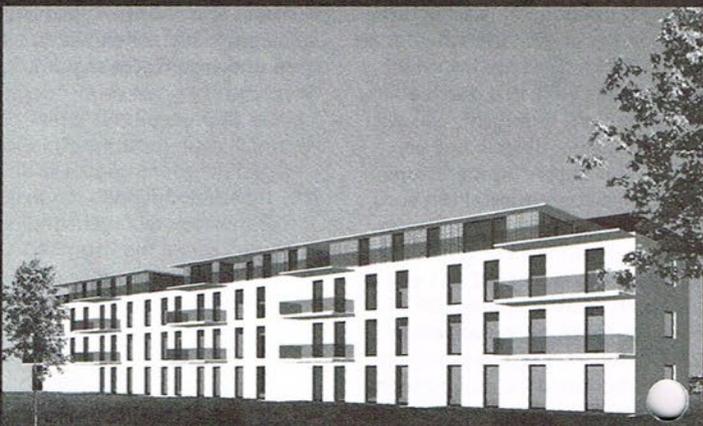
www.klavier-stimmer.at

Zentrale Innsbruck
im Palais Sarnthein
Maria-Theresein-Strasse 57
6020 Innsbruck
Tel: 0512/584940
www.sreal.at

Filialen in Kitzbühel, Wörgl, Schwaz und Imst



Wohnanlage Fuchsrain/Neu Arzl
insgesamt 5 kleine Wohneinheiten, 2 oder 3 Zimmer plus Balkon, Dachterrasse
oder Garten, hübsche Planung, Tiefgarage, Wohnbauförderung € 620,-/m²
58 49 40-14 oder 0664-4339420, Harald Knoll.



Wohnanlage Geyrstraße/Amras
hier entstehen 17 funktionell geplante 3-, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen mit
großzügigen Balkonen, Dachterrassen oder Gärten, Wohnbauförderung
€ 620,-/m² zzgl. Niedrigenergiehausförderung
58 49 40-14 oder 0664-4339420, Harald Knoll



Wohnanlage Pradlerstraße/Innsbruck
geplant sind 7 Wohneinheiten zwischen 2 und 4 Zimmer mit Balkon, sehr gute
Infrastruktur, ruhige, stadtnahe Lage, Lift, Tiefgarage,
Wohnbauförderung € 620,-/m²
58 49 40-12 oder 0699-10021669 Monika Lentsch

Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie!

BERGFESTSPIELE SEEFELD

die Mystik des Mittelalters
21. Juli bis 3. August 2002

Die Bergfestspiele Seefeld positionieren sich neu - zu festlichen Spielen für alle Sinne, mit internationalen und heimischen Künstlern, auf 1200 m Seehöhe, unter freiem Himmel, an einem besonderen Ort... Der Pfarrhügel, mitten in Seefeld liegend, als zentrale Aufführungsstätte der Bergfestspiele Seefeld, eingrahmt von knorrigen Lärchen und dem Panorama der umliegenden Bergwelt gibt das Motto, die Mystik vor. Und... die Mystik ist ein weites Land. In diesem Sinne öffnen sich die Bergfestspiele Seefeld heuer auch anderen Kunstsparten.

TANKRED DORST PARZIVAL

Schauspiel in der Regie von Ernst Gossner,
mit Eleonore Bürcher, Thomas Ursula Hostettler, u.v. a.
Premiere 27. Juli 2002, weitere Termine 28.7. / 31.7. / 1.8.

21. Juli **CARMINA BURANA - GEORG SCHMÖHE**
25. Juli **COMIN' AND GOIN'**
26. Juli **INBETWEEN**
30. Juli **KASACHISCHES KAMMERORCHESTER**
2. August **ORGELKONZERT VON HEINER GRABT**
3. August **ROSEN AUS TIROL - MARION BACH,**
CAMILLO DELL' ANTONIO, EVA DITÉ,
OTTO JANKOVICH

Die Veranstaltungen finden allesamt, wenn nicht anders angegeben, am Pfarrhügel von Seefeld, im Freien statt. Beginn: 21 Uhr. Alternativ bei Schlechtwetter: WM-Halle Seefeld, Pfarrkirche Seefeld und Saal Olympia (Kongresszentrum Seefeld).

Kartenvorverkauf: bei allen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket, Tourismusverband Seefeld, Innsbruck Information, Raiffeisenbank-Seefeld.

www.bergfestspiele.at

Bergfestspiele-Gutschein: Im Vorverkauf erhält man beim Erwerb einer Vollpreisentrittskarte der Kat. 1 oder der Kat. 2 zu „Carmina Burana“ und „Rosen aus Tirol“ automatisch bei sämtlichen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket einen Gutschein im Wert von 10,- Euro. Dieser Gutschein kann als Zahlungsmittel in einem der jeweiligen Partnerbetriebe der Bergfestspiele Seefeld (erkennbar an den roten Ritterfahnen) wie Bargeld eingelöst werden (gültig von Juli bis 31. August 2002).

auch im Juni/Juli können wir nicht umhin, gleich mehrere Fremdgeh-tips anzupreisen. neben den famosen + uns wohlgesonnenen tollen Festivals Out Reach + Klangspuren, die ihr Programm via Werbeeinschaltung dem wohl besten Publikum Tirols ins Haus liefern lassen sei noch folgendes erwähnt:

Tipp1

A wie AUSSTELLUNG:
Tiroler Künstlerschaft - Kunstpavillon: Trummer/Franzobel
Norbert Trummer hat die Bilder zu Franzobels „Austrian Psycho oder Der Rabiät Hödlmoser“ an den Originalschauplätzen in Mürzzuschlag und seiner Umgebung gezeichnet. Am 20. Juni 02 ist im Kunstpavillon um 19.00 Uhr die Vernissage der Ausstellung von Norbert Trummer und Franzobel liest aus „Austrian Psycho“ und seinem neuen Buch „Lusthaus oder Die Schule der Gemeinheit“. Ein vergnüglicher Abend mit abgrundtiefe Einblicke in die österreichische Seele.

(Dauer der Ausstellung: 21. Juni bis 1. Juli 2002) Tiroler Künstlerschaft, Rennweg 8a, A-6020 Innsbruck
* www.kuenstlerschaft.at

Tipp2

...eigentlich kein Fremdgeh-Tipp, weil sozusagen in haus-eigener Sache und unter einem Dach:
Im Rahmen des „1. Tiroler Dramatikerfestivals“ ist auch die Schauspielschule im Bierstindl, das „Schauspielforum Tirol“ unter der Leitung von Walter Sachers, Lore Mühlburger und Carmen Gratl, wieder einmal höchst aktiv.
Am Lanser See - die Wetter-Götter mögen ihre schützende Hand über das Ereignis halten!!! - gehen SchauspielschülerInnen buchstäblich baden. Erzähltheater mit Texten etwa von Norbert Gstrein oder Kurt Lanthaler - Sie wissen schon Tschonnie Tschonett - verführt die Zuseher in ein Geschichtenparadies der besonderen Art und das vor dem Hintergrund des blubbernden Sees.

„Theater geht baden - Grobes Foul“

Premiere: 2. Juni 21.00 Uhr, weitere Vorstellungen 4., 6., 9., 11., 13., 16., 18. und 20. Juni, jeweils 21.00 Uhr (Bustransfer vom Busbahnhof um 20.00 Uhr)

Nähere Infos: 0512/ 56 12 67

Wie gesagt: eigentlich KEIN Fremdgeh-Tipp und - nur so zur intensiven Beschwörung - DIE WETTER-GÖTTER MÖGEN IHRE SCHÜTZENDE HAND ÜBER DAS EREIGNIS HALTEN - AMEN!

Tipp3

F wie FEUER
feuer.berge 2002
ein projekt von gebhard schatz
www.feuerberge.at
<<http://www.feuerberge.at>>

DI 18.JUNI TIROLER BERG FEUER KONFERENZ

B-rennweg 22uhr00: nach dem round table zu „feuerkult und feuerkunst“ wird der Rennweg zum Brennweg
SA 22.JUNI INNSBRUCK
FeuerBrücke 22uhr00: ein drittes riesenfackeln signalisieren den zündzeitpunkt der traditionellen sonnenwendfeuer auf gipfeln und bergwiesen, feuer tänzerinnen und jongleure zeigen ihre strassen kunst beim grossen innsbrucker bergsonnwend fest in der altstadt
SA 29.JUNI ISCHGL

Dance of Fire 21uhr00: künstler-teams aus finnland, litauen, grossbritannien, niederlande, schweden und usa entflammen objekte aus naturmaterialien
MO 8.JULI MCI SOWI FORUM INNSBRUCK
feuern für frieden? 22uhr00: zur eröffnung des „peace development and conflict management“ semesters wird die feuer-künstlerische architektur-intervention nach dem konzept des franzosen pierre-alain hubert (marseille) und gebhard schatz (imst/wien) im zwischenraum von MCI und SOWI realisiert

Daneben sei noch stark angeraten, das Landestheater zu besuchen, egal ob zur famosen Aufführung von Theresia WALSERS „King Kongs Töchter“ - alleine die herrliche Besetzung - spricht Bände + bürgt für Qualität!). Wird in den Kammerspielen noch gezeigt bis 27. Juni!

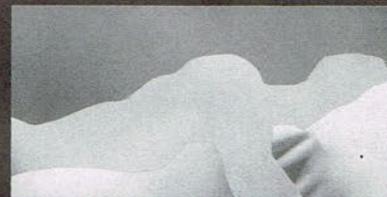
+ nicht vergessen:
Parzival nach Tankred Dorst, in der Regie des unglaublichen Ernst Gossner. Premiere: 27.Juli 21uhr00, Pfarrhügel Seefeld
weiter Termine: 28.+31.7., + 1.8.



georges perec

lesetipp
von helmut schiessler

ein mann



der schläft

roman
manholt

Selten hat man sich in einem Buch so wohlgefühlt, so wiedererkannt in den vielen leisen, traurigen und wehmütigen Schilderungen, die darin die Hauptfigur an ein imaginäres Du, eben den Leser, richtet. Ein junger Mann, Student der Soziologie, wie es im Klappentext heißt, sitzt in seiner kleinen Behausung und sinniert über sein Leben, über das, was wichtig ist darin. Das Buch beginnt mit der Schilderung dessen, was man sieht, wenn man die Augen schließt: aber eben nicht nichts, sondern „...einen halbdunklen Raum, ein von Einzelheiten unterbrochener düsterer Raumpörper ...“, die darin sich befindenden Möbel und der eigene Körper werden so zum Objekt für den Betrachter. Später dann über das alles weit hinausgehend, um die eigene Lebenssituation, über das was man ist und was man hat. Der Autor geht spazieren, durch ein Dorf, beobachtet die dörfliche Szene, einen alten Mann etwa, der unbeweglich auf einem Stuhl vor einem Haus sitzt und so „eine Sonnenuhr“ abgeben könnte. Wobei das alles nicht als einfacher Bericht verfasst ist, sondern als eine ständige Aufforderung an den Leser eben, das alles zu sehen oder zu imaginieren. Oder eben in zweifacher Brechung vielleicht als einen Zustand, wie man es in

einem Reiseführer lesen würde: von dort aus sehen Sie dieses und jenes, nur in das vertraulichere Du eben gebracht.
Einen Teil des Buches etwa habe ich in einem ziemlich kitschigen Landgasthaus unweit von Innsbruck gelesen, da bin ich mit dem Buch fast allein gesessen, draußen das immer weniger ländliche Leben, und habe mich in die Lektüre vertieft, und bin dabei mit dem Autor eben jene Dorfstraße entlanggegangen, einiges habe ich dabei wiedergefunden, Fetzen von Plakaten etwa, die noch zu Bällen und „vergangenen Festen“ einladen. Dann wieder zurück in Paris, über die schönen langen Boulevards, so wie ich auch vor einigen Jahren am Abend noch über die Boulevards geschlendert bin. Und wiedererkannt habe ich mich auch darin wieder, wie vielleicht nach einer verlorenen Liebe etwa, wo Du „in einer glückseligen Parenthese, in einer Leere voller Verheißungen“ lebst, „... von denen du nichts erwartest.“ Weil Du „unsichtbar, offen, durchsichtig“ bist. Kein Buch fürs Laute, ein Buch der leisen Stimmungen, der kleinen stillen Beobachtungen.

Helmut Schiessler

lbücher wiederin!

sparkassenplatz 5
#6020 innsbruck
telefon und fax 0512/57 18 18
bestellung@buecher-wiederin.at